

» NIPPES

Nippes,
Riehl,
Bilderstöckchen

» KONTAKT

Stolberger Straße 114a - 50933 Köln

Anzeigen: ☎ 0221 - 954414-0
Fax 0221 - 954414-499

E-Mail: info@koelner-wochenspiegel.de

Redaktion: ☎ 0221 - 954414-130
Fax 0221 - 954414-498

E-Mail: redaktion@koelner-wochenspiegel.de

Internet: www.koelner-wochenspiegel.de

Geben Sie Wortanzeigen
online auf und sparen Sie **5%**

Zustellung: ☎ 02203 - 1883-30
Fax 02203 - 1883-88

Internet: www.rdw-koeln.de

» BLAULICHT

Unbekannte trieben am 11. Mai in Mülheim ihr Unwesen und schlugen Auto- und Haustürscheiben ein. Hinweise auf den/die Täter nimmt das Kriminalkommissariat 55 (Telefon 0221/ 229-0 entgegen.

Hundewiese erhalten

Nippes (hub). Mit der Bebauung des ehemaligen Firmengeländes der Clouth-Werke begannen die Sorgen um den Johannes-Giesberts-Park. Aus diesem Grund haben sich mehrere Bürgerinitiativen gegründet. Der Johannes-Giesberts-Park hat im nördlichen Parkbereich eine Hundefreifläche. Geplant ist, den nördlichen Teil der Hundewiese in einen Spielplatz umzuwidmen als Ausgleich für Bauprojekte an der Amsterdamer Straße und der Xantener Straße. Die Hundewiese werde neu ausgewiesen, heißt es in der entsprechenden Beschlussvorlage. Zur letzten Sitzung der Bezirksvertretung kamen Hundebesitzer und überreichen Unterschriften für den Erhalt der Hundewiese. Bezirksbürgermeister Bernd Schößler war überrascht, denn es habe bereits eine Enigung gegeben: So soll es zwischen dem Spielplatz und der Hundewiese einen Abstand von fünf Metern sowie eine Abtrennung durch einen Zaun geben.



■ Viele Hundebesitzer waren gekommen, um auf die Hundefreifläche aufmerksam zu machen. Matthias Brückner (2.v.r.) erklärte Bezirksbürgermeister Bernd Schößler (1.v.r.) seine Sicht. Foto: Brand

Was ist heute Volkstheater?

Köln. „Volksstück“ - bei dem Begriff denkt man an Heidi Kabel und ihr Ohnsorg-Theater, an den „Etappenhasen“ oder Gustl Bayrhammer. Überschaubare Konflikte, Dialekt, Komik, Dorfidylle und ein Happy-End werden geboten und erwartet. Aber auch Autoren wie Bertolt Brecht und Ödön von Horváth benutzten Elemente des Volksstücks. Was bedeutet also „Volkstheater“ heute? Am 28. Mai ab 21.30 Uhr (im Anschluss an die Aufführung von „Habe die Ehre“) diskutieren Stefan Bachmann, Intendant des Schauspielhauses, der Kabarettist Didi Jünemann, Theaterinhaber Peter Millowitsch und die Regisseure Kostas Papkostopoulos und Thomas Ulrich im Carlswerk (Schanzenstraße 6-20) zum Thema. Der Eintritt ist frei.

Köln
wählt am
25. Mai